

1390/J

der Abgeordneten Dr. Kräuter
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst
betreffend Sicherheitsgipfel am Flughafen Thalerhof

Im Rahmen einer parlamentarischen Anfrage vom 12. April 1996, Nr. 370/3 - NR/96, „Flugsicherheit in Österreich“ wurden offensichtliche Sicherheitsmängel am Grazer Flughafen Thalerhof thematisiert.

Nunmehr ist es neuerlich im Zusammenhang mit dem Start einer defekten Cessna 340 A am 27. September zu einem skandalösen Vorfall gekommen. Mittlerweile bestätigt auch das Verkehrsministerium, daß es keine Genehmigung für den Abflug der zweimotorigen Maschine gegeben hatte. Der Pilot wiederum behauptet, er habe die (schriftliche) Starterlaubnis für den Abflug von der Austro-Control erhalten (Kleine Zeitung, 29. September, bzw. 2. Oktober).

Besorgt um die Sicherheit Zehntausender AnrainerInnen im dichtbesiedelten Umfeld des Grazer Flughafens stellen die unterzeichneten Abgeordneten daher an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst nachstehende

Anfrage:

1. Erachten Sie eine genaue Erörterung der Zuständigkeiten bzw. Abläufe vor dem Start eines Flugzeuges am Flughafen Graz-Thalerhof für sinnvoll?
2. Teilen Sie die Auffassung der unterzeichneten Abgeordneten, daß die Einberufung eines Sicherheitsgipfels vor Ort durch den Grazer Flughafen das bestgeeignete Mittel ist?
3. Sind Sie bereit, zuständige Beamte und Verantwortliche Ihres Ministeriums zu einem Sicherheitsgipfel nach Graz zu entsenden?
4. Halten Sie die weitere Teilnahme der Austro-Control, Vertreter der Landesregierung, Bezirkshauptmann Graz-Umgebung, Bürgermeister Graz, Bürgermeister Feldkirchen, Abgeordnete der Region, Flughafen Graz sowie Bundesheer für zweckmäßig?
5. Sollten die Verantwortlichen des Grazer Flughafens nicht bereit sein, einen Sicherheitsgipfel einzuberufen, werden dann Sie als für die Luftfahrt zuständiger Bundesminister bereit sein, die Initiative zu einem derartigen Sicherheitsgipfel zu ergreifen?